

Zusammenfassung vom 11.06.2018

Dag Tanneberg¹

„Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2018

18.06.2018

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Leitfragen der Sitzung

- 1 Was leistet eine politische Partei?
- 2 Wie beschreibt man Parteiensysteme?
- 3 Wie entstehen Parteiensysteme?

Was leistet eine politische Partei?

- **Definition:** “a *group of officials or would-be officials* who are linked with a sizeable *group of citizens* into an *organization*; a chief object of this organization is to ensure that its officials *attain power or are maintained in power*” (586; m.Hv.)
- **Analyseebenen:** Amt; Organisation; Elektorat
- **Funktionen:**
 - 1 Politik vorstrukturieren
 - 2 polit. Personal rekrutieren & sozialisieren
 - 3 Elektorat mobilisieren
 - 4 Eliten & Wähler verbinden

Wie beschreibt man Parteiensysteme?

- **Definition:** “Beziehungsgefüge der in einem polit. Gemeinwesen agierenden Parteien” (Nohlen & Schulze 2004: 635)
- **Merkmale:** Anzahl der Parteien, Größenverhältnisse, ideologische Distanzen, Interaktionsmuster, etc.

Typologie

- Keinparteisystem
- Einparteisystem
- Mehrps. mit dom. P.
- Zweiparteiensystem
- Mehrparteiensystem

Effektive Parteienzahl

- Kompromiss zw. Anzahl & Größe
- Zählung *relevanter* Parteien
- $N_{\text{Eff}} = \sum_{i=1}^N v_i^{-2}$
- $N_{\text{Eff}} = N \leftrightarrow v_i = v_j \forall i, j \in N$
- Varianten: elektoral; parlament.

Wie entstehen Parteiensysteme?

- Parteien ruhen auf sozialen Cleavages auf
 - tiefe Konfliktlinien in einer Gesellschaft
- Klassische Konfliktlinien nach Stein Rokkan:
 - 1 Zentrum vs. Peripherie
 - 2 Staat vs. Kirche
 - 3 Kapital vs. Arbeit
 - 4 Agrarwirtschaft vs. Industrie
- Entstehung von Parteien:
 - 1 primordial: Parteien repräsentieren eine präexistente Konflikte
 - 2 instrumental: polit. Unternehmer aktivieren latente Konflikte